

Marienlieder inmitten idyllischer Natur am 24.05.2024
Maiandacht am Bartlberg: Musikalische Umrahmung durch die „Grüabigen“ -
Anschließend Verköstigung



Diakon Dieterle zelebrierte eine besinnliche Andacht, die „Grüabigen“ untermalten mit wunderbaren mehrstimmigen Marienliedern.

Bericht und Bilder: Lisa Brem

Prackebach/Bartlberg. Grillen zirpten, Vögel zwitscherten und warme, abendliche Sonnenstrahlen brachten die umliegenden Blumenwiesen zum Strahlen – idyllischer hätte die Kulisse für eine Marienandacht nicht sein können. Zahlreiche Gläubige waren am Freitagabend der Einladung zur renovierten Kapelle am Bartlberg gefolgt und haben sich von den wunderbaren mehrstimmigen Gesängen der „Grüabigen“ in frühlingshafter Atmosphäre in besinnliche Stimmung versetzen lassen.

Vor der Kapelle war ein kleiner Altar aufgebaut, an dem Diakon Andreas Dieterle alle willkommen hieß. Die Sänger schmückten seine andächtigen Worte mit hellen Sopran- und tiefen Bassstimmen, begleitet von Zither- und Gitarrenklängen, aus. Die Gläubigen waren hingerissen von der liebevoll zelebrierten Andacht.

Als „urbayerisch“ und typisch bayerische Andachtsform bezeichnete Dieterle abschließend die Maiandacht. Auch er zeigte sich beeindruckt: „In der Kirche ist es schön, doch draußen noch viel schöner!“ Dieterle bedankte sich für die Einladung zur wunderbaren Bartlberger Kapelle und besiegelte durch Handschlag mit Hans Feldmeier die Gründung einer Tradition: Diese Maiandachten sollen für die nächsten 30 Jahre Bestand haben. Auch Feldmeier ergriff kurz das Wort, dankte allen, die an Bau und Erhalt der Kapelle beteiligt waren, und lud zu einem Umtrunk mit Verköstigung ein. Noch bis in die Nacht stand und saß man beisammen.



Zahlreiche Gläubige waren am Freitag der Einladung zur Maiandacht am Bartlberg gefolgt.



Im Anschluss waren alle noch zu einem kleinen Umtrunk mit Verköstigung eingeladen.